

Allgemeiner Praktikumsleitfaden

(Stand: 26.03.2019)

Für die Durchführung der Praktika gelten folgende unter § 15 der SPO von 2016 gefasste und hier konkretisierte Bestimmungen:

- (1) In die Regelstudienzeit sind 24 praktische Studienwochen integriert.
- (2) Abzuleisten sind ein 4-wöchiges Praktisches Studienprojekt (im Folgenden Praktikum genannt) am Ende des 2. Semesters sowie ein 20-wöchiges Praktikum im 5. Semester in Vollzeitbeschäftigung.
- (3) Die Voraussetzungen für die Zulassung zur Durchführung der Praktika ist der Nachweis über die Teilnahme an den Seminaren S 2.1.2 sowie S 4.1.3 (Praktisches Studienprojekt I bzw. II) als die Praktika unmittelbar vorbereitende Lehrveranstaltungen.
- (4) Voraussetzung für das praktische Studiensemester ist der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses von mindestens 90 Credits, incl. der Pflichtveranstaltungen 2.1. und 4.1.3. Insgesamt werden für die praktischen Studienprojekte 37 Credits (7 + 30) vergeben.
- (5) Über die Praktika sind Praxisprojektberichte zu erstellen. Diese sind am Ende des Semesters abzugeben, in dem das Praktikum absolviert wird. Es wird empfohlen, die Berichte begleitend zum Praktikum zu beginnen. Sollte ein Praktikum später als vier Wochen vor Semesterende enden, so kann die Abgabefrist, nach Absprache mit der betreuenden Dozentin/ dem betreuenden Dozenten entsprechend auf maximal 4 Wochen nach Ende des Semesters verlängert werden. Bei Krankheit o.ä. kann die Abgabefrist auf Antrag ebenfalls verlängert werden.
- (6) Das praktische Studiensemester kann auch im Ausland absolviert werden.
- (7) Zur hochschulischen Betreuung des jeweiligen Praktikums ist vor dem Praktikum eine Professorin bzw. ein Professor der Angewandten Kindheitswissenschaften zu wählen.
- (8) Die Betreuung des Praktikums in der Einrichtung übernehmen beruflich qualifizierte Mentor*innen oder Mentor*innen mit Erfahrungen in der Praktikumsbetreuung. Die qualifizierte Betreuung ist durch die Praktikumsstelle zu gewährleisten. Mit der Mentorin bzw. dem Mentor sind mögliche Arbeitsaufgaben und eigene Bildungsziele zu klären und im Praktikumsvertrag festzulegen.
- (9) Auf schriftlichen Antrag an die Modulverantwortliche für das Praktische Studienprojekt I kann das 1. Praktikum auch studienbegleitend absolviert werden.
- (10) Auf schriftlichen Antrag an den Prüfungsausschuss können die Praktika in Ausnahmefällen in Teilzeit absolviert werden. Solche Ausnahmefälle sind länger andauernde oder ständige Krankheit, Behinderung oder Schwangerschaft. Über mögliche andere Ausnahmefälle entscheidet ebenfalls der Prüfungsausschuss.
- (11) Über krankheitsbedingte Unterbrechungen eines Praktikums sowie Unterbrechungen durch Mutterschutz oder anderen Gründen informieren die Praktikant_innen umgehend die Praktikumeinrichtung sowie die jeweils betreuende Dozentin bzw. den betreuenden Dozenten. Entsprechende ärztliche Bescheinigungen sind der Praktikumeinrichtung sowie der Hochschule vorzulegen. Gegebenenfalls sind Fehlzeiten, in Absprache mit Praktikumeinrichtung und Dozent/in, nachzuholen.

(12) Die Praxisprojektberichte werden nach dem jeweiligen Praktikum mit den Studierenden im Kolloquium ausgewertet und reflektiert. Das 1-semesterige Praktikum im 5. Semester wird zudem begleitend zum Praktikum in der Lehrveranstaltung M 5.1 Übung Begleitveranstaltung reflektiert.

(13) Die Anerkennung einer Berufstätigkeit als Praktikum ist auf schriftlichen Antrag an den Prüfungsausschuss möglich, sofern in einem Praxisprojektbericht die geforderten Aspekte sowie eine kindheitswissenschaftliche Fragestellung bearbeitet und im Auswertungsgespräch reflektiert wurden.

(14) Zum Praxissemester wird ein gesonderter Leitfaden herausgegeben.

Ziele und Inhalte der Praktika

1. Praktikum, vorgesehen am Ende des 2. Semesters im Umfang von 4 Wochen, dient zum Kennen lernen einer kindheitswissenschaftlich relevanten Einrichtung, zur Orientierung in ihr sowie zu ersten Reflexionen des Handelns von Mitgliedern bzw. Akteuren der Einrichtung und der institutionellen Verfasstheit unter kindheitswissenschaftlichen Aspekten.

2. Praktikum, vorgesehen im 5. Semester, im Umfang von 20 Wochen, dient der Erprobung des eigenen Handelns im kindheitswissenschaftlichen Sinne sowie der Bearbeitung einer kindheitswissenschaftlichen Forschungsaufgabe.

Die genauen Ziele und Inhalte der Praktika sind ebenso wie die der vorbereitenden Lehrveranstaltungen detailliert im Modulhandbuch festgelegt (*für eine erste Übersicht siehe Anlage*).

Organisation der Praktika

- (Einheitlicher) Laufzettel für die Studierenden (*für alle Praktika gleich*)
- Mustervertrag mit der Praktikumsstelle (*kann ersetzt werden durch Vertrag des Praktikumsgebers*)
- Formblatt „Bescheinigung/Beurteilung der Einrichtung“ (*kann ersetzt werden durch Praktikumsbescheinigung oder -beurteilung des Praktikumsgebers*)
- Berichte: Praxisprojektbericht (siehe Anhang) sind von Studierenden zu erstellen bis zum Ende des Semesters, in dem das Praktikum stattfindet. Ausnahmen siehe (5) Praktikumsleitfaden. Nach der Nachbesprechung erfolgt die Abgabe des (ggf. überarbeiteten) Berichtes mit dem vollständig ausgefüllten Laufzettel im Praktikumsbüro bei Frau Falke.

Arbeitsfelder Inlandspraktika:

Es wird eine zentrale Datenbank mit allen bekannten einschlägigen Praktikumsinstitutionen bei Frau Doreen Falke, Haus 2, geführt. Aktuelle Praktikumsangebote werden intern auf der Webseite des Fachbereichs AHW und per Aushang in Haus 2, 1. Stock, publiziert. Die Recherche neuer, relevanter Einrichtungen ist ausdrücklich erwünscht

Arbeitsfelder Auslandspraktika:

Es wird eine zentrale Datenbank mit allen einschlägigen bekannten Praktikumseinrichtungen im International Office, Haus 2, geführt. Aktuelle Praktikumsangebote werden auf der Webseite des Fachbereichs AHW publiziert. Die Recherche neuer, relevanter Einrichtungen ist ausdrücklich erwünscht.

Anlage: Ziele und Inhalte der Praktischen Studienprojekte

2. Semester: M 2.1 Praktisches Studienprojekt I - Vorbereitungsseminar auf Orientierungspraktikum (In- und Ausland)
4. Semester M 4.1 Praktisches Studienprojekt II – Vorbereitungsseminar auf Praxissemester
5. Semester M 5.1 Praxissemester

2. Semester:

M 2.1 Praxis I Vorbereitungsseminar (In- und Ausland, 1 SWS) auf Orientierungspraktikum (mindestens 4 Wochen Vollzeitbeschäftigung)

Lernergebnisse/ Kompetenzen:

- Kenntnisse über kindliche Lebenswelten, kindheitsbezogene Arbeitsfelder und Professionen
- Erkennen kindheitswissenschaftlich relevanter Situationen sowie entsprechender Herausforderungen in unterschiedlichen Arbeitsbereichen
- Verständnis der gesellschaftlichen, theoretischen und praktischen Bezügen solcher Situationen
- Reflexion der eigenen Entscheidungskriterien für bestimmte Arbeitsfelder und Tätigkeiten
- Entwerfen eigener Praktikumsziele
- Reflexion von Bewerbungs- und Praktikumserfahrungen
- Kennenlernen und erste Orientierung in einer kindheitswissenschaftlich relevanten Institution bzw. Organisation

Inhalte:

- Aufgaben und Strukturen kindheitswissenschaftlich relevanter Arbeitsfelder
- kindheitswissenschaftlich relevante Handlungssituationen und deren Reflexion
- Theorie-Praxis-Verhältnisse; „Praxisschock“
- Professionalität und Professionalisierung
- Unterstützung von Bewerbungen, Bewerbungserfahrungen
- Praktikumsordnung, Praktikumsziele, Praxisprojektbericht

Leistungsnachweis:

Teilnahmenachweis, 1 Praktikumsbericht, bestanden/ nicht bestanden, bis Ende des Semesters

4. Semester

M 4.1.3 Praktisches Studienprojekt II

Vorbereitungsseminar auf Praxissemester (1 SWS)

Lernergebnisse / Kompetenzen

- Vorbereitung auf das Praxissemester, das der Erprobung des eigenen Handelns und von Gestaltungsmöglichkeiten unter kindheitswissenschaftlichen Aspekten als auch dem beruflichen Einstieg in eine kindheitswissenschaftlich relevante Praxis dient
- Aufgaben, Strukturen, Bedingungen ausgewählter Institutionen und Organisationen exemplarisch erarbeiten und analysieren
- (sozial-)pädagogische und/oder (sozial-)politische Handlungskonzepte und Handlungsstrategien im jeweiligen Arbeitsfeld erschließen
- Überblick über Handlungs-, Reflexions- und Beratungsmethoden in verschiedenen Arbeitsbereichen gewinnen
- kindheitswissenschaftlich relevante Situationen erkennen, in ihren gesellschaftlichen Bezügen analysieren sowie unter der Frage nach Veränderungsbedarfen aus kindheitswissenschaftlicher Sicht sowie im Hinblick auf die eigene soziale Positionierung im Feld analysieren
- begründete Entscheidungen für bestimmte Arbeitsfelder und Einrichtungen treffen
- eigene Praktikumsziele, Forschungsfragen sowie ein Profil der eigenen Stärken und Ressourcen entwerfen

Inhalte

- kindheitsbezogene Handlungsfelder, Institutionen und Organisationen und deren berufsbezogene Praxis
- Aufgaben und Strukturen kindheitswissenschaftlich relevanter Arbeitsfelder
- kindheitswissenschaftlich relevante Handlungssituationen und deren Reflexion
- Reflexions-, Handlungs- und Beratungsmethoden
- Theorie-Praxis-Verhältnis
- Professionalität und Professionalisierung
- Unterstützung von Bewerbungen, Bewerbungserfahrungen
- Praktikumsordnung, Praktikumsziele, Forschungsfragen, Praxisprojektbericht

Leistungsnachweis: Teilnahmenachweis

5. Semester

M 5.1 – Praxissemester

Praktikum (20 Wochen) und Übung Begleitveranstaltung (2 SWS)

Im Anschluss an die bisher erarbeiteten Kenntnisse und Kompetenzen in den kindheitswissenschaftlichen Basisdisziplinen ermöglicht dieses Modul das theoretisch und methodisch geleitete Erproben und Erfahren des eigenen Handelns und bereitet so die berufspraktische Tätigkeit vor. Angestrebt werden folgende Ziele:

- sich selbst im jeweiligen Handlungsfeld als Akteure erfahren und erproben
- (sozial-)pädagogische und/oder (sozial-)politische Handlungskonzepte und Handlungsstrategien im jeweiligen Handlungsfeld erschließen
- Kenntnisse über die im Arbeitsfeld tätigen Institutionen, Professionen und Akteure
- arbeitspraktische Aufgaben des jeweiligen Feldes bewältigen, dabei spezifische Handlungskonzepte und -methoden anwenden
- das eigene Handeln und ihre soziale Position im jeweiligen Feld theoretisch und methodisch geleitet analysieren, reflektieren und beurteilen
- entsprechende Theorien sowie Reflexions- und Beratungsmethoden kennen und anwenden
- die Praktikumeinrichtung bzw. das berufspraktische Handeln unter lebensweltlichen, organisationalen, institutionellen und gesellschaftlichen Aspekten analysieren, die Ergebnisse der Analyse kritisch unter der Frage nach Veränderungsbedarfen aus kindheitswissenschaftlicher Sicht reflektieren
- mit den praktisch Tätigen im Feld wertschätzend ins Gespräch kommen und begründet kindheitswissenschaftliche Positionen vertreten
- eine praxisbezogene Forschungsaufgabe eigenständig formulieren und bearbeiten
- ein zusammenhängendes Praxisprofil in Vorbereitung auf das bestehende Arbeitsfeld und die bevorstehende eigene Arbeitstätigkeit bzw. den Berufseinstieg erarbeiten

Inhalte

Das Praxissemester ist grundlegend orientiert auf den Zusammenhang von berufspraktischem, konzeptionell und methodisch geleitetem Handeln einerseits sowie der theorie- und methodengeleiteten Analyse dieses Handelns im Kontext des jeweiligen Arbeitsfeldes andererseits.

Es dient zum einen der Vertiefung von berufspraktischen Kompetenzen der Studierenden in einem kindheitswissenschaftlich relevanten Arbeitsfeld bzw. einer entsprechenden Einrichtung. Zum anderen soll es ermöglichen, sich Handlungswissen und Handlungsfähigkeiten anzueignen bzw. zu vertiefen, die zu Reflexion und Veränderung insbesondere in (sozial-) pädagogischen und (sozial)politischen Handlungsfeldern aus kindheitswissenschaftlicher Sicht beitragen können. Die

parallel zum Praktikum stattfindenden Begleitveranstaltungen orientieren daher auf die Vertiefung und Anwendung von Reflexions- und Beratungsmethoden, mit denen das praktische Handeln im jeweiligen Feld in seinen organisationalen, institutionellen, sozialstrukturellen Bezügen zum Gegenstand der Analyse gemacht wird.

Entsprechende Inhalte bzw. Methoden können sein:

- im bisherigen Studium erarbeitete theoretische Konzepte und Begriffe zur Analyse von Handlungssituationen
- qualitative bzw. rekonstruktive Forschungsmethoden zur Analyse von Handlungssituationen
- Dilemma-Methode
- Entwicklungsfigur
- Mediation
- Themenzentrierte Interaktion, Supervision, Intervision, Kollegiale Fallberatung
- Selbstevaluation

Leistungsnachweis:

Praxisprojektbericht mit Forschungsteil

Teilnahme an der begleitenden Übung (2x2 Tage)

Abschließendes Kolloquium

Muster für Internetbericht bei Auslandsaufenthalt¹ (freiwillig)

- Umfang: 2-3 Seiten
- Name der*s Studierenden (+ möglichst Email-Adresse²)
- Betreuer*in an der Hochschule
- Dauer des Praktikums
- Land / Ort / Sprache
- Institution inklusive Adresse und Ansprechpartner/in vor Ort³
- Adressat*innen
- Personal, möglichst mit Angabe der beruflichen / akademischen Hintergründe
- Zentrale Aufgabe(n) der Institution
- Hauptinhalte des Praktikums
- Wichtigste Kompetenzerfahrung(en) im Praktikum
- Wichtigste Grenz-/ Krisen-/ Problemerkfahrung(en)
- Zusammenfassende Bewertung und Reflexion der Arbeit, der Institution und des Praktikums
- Organisatorische Informationen zum Praktikum (für interessierte Studierende)
- Durchschnittliche Kostenaufwendung (z.B. Vermittlungsgebühren, Reisekosten, Unterkunft, Verpflegung, etc.)
- Finanzierung des Praktikums (z.B. Auslands-BAföG, Stipendien wie Erasmus-Förderung, DAAD-Fahrtkostenzuschuss, etc.)

Abschließende Gesamtbeurteilung (Skala von 0-5)

5: ohne Einschränkung empfehlenswert

4: mit kleinen Einschränkungen empfehlenswert

3: ambivalent: viele Plus-, viele Minuspunkte

2: eher nicht zu empfehlen

1: auf keinen Fall zu empfehlen

0: ethisch bedenklich, Reaktion der HS erforderlich

¹ Nach Einloggen in Log-In Bereich einsehbar, abzugeben im International Office, Haus 2

² Hier möglichst nicht den eMail-Account der Hochschule nutzen, da dieser nach Studienende gelöscht wird und für weitere Rückfragen anderer Studierender dann ungültig ist.

³ Daten bitte mit Vertraulichkeit behandeln und klären, ob Name(n) genannt werden dürfen